



Für euch erkämpft:

ZUSI bis 2035 verlängert!

+ IG Metall Mitgliederbonus kommt

+ Jubiläumsgeld bleibt

+ Giftliste weitgehend abgewehrt

+ Ergebnisbeteiligung bleibt

Murat Sür
Betriebsratsvorsitzender

Torsten Höink
Stellv. Betriebsratsvorsitzender



ERGEBNISBETEILIGUNG

5.220 €

Auszahlung April 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Zeiten tiefgreifender struktureller Veränderungen in der Automobilindustrie – und in unserem Unternehmen – ist es wichtiger denn je, **gemeinsam zu unserer Zukunft zu stehen**:

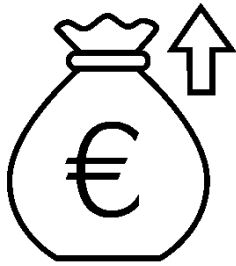
Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat (GBR) haben sich in den Verhandlungen rund um das Kostensparprogramm Next Level Performance (NLP) nach anstrengenden und intensiven Verhandlungen auf ein **Eckpunktepapier geeinigt**, das in den kommenden Wochen durch Gesamtbetriebsvereinbarungen ausgestaltet wird.

Als Grundlage für ein zukunftsfähiges Unternehmen muss die Wettbewerbsfähigkeit von Mercedes-Benz nachhaltig gestärkt werden, darüber sind sich Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat einig. Wettbewerbsfähige Produkte sind dafür unerlässlich. Doch wir sagen auch klar: **Für die Wettbewerbsfähigkeit müssen alle ihren Beitrag bringen – vom Vorstand bis zu den Beschäftigten**. Die Last der Transformation darf nicht allein auf den Schultern der Beschäftigten abgeladen werden! Die einseitigen Forderungen des Unternehmens, um die Personal- und Arbeitskosten zu senken, haben wir entschieden abgelehnt. **Die „Giftliste“ haben wir nicht akzeptiert**. Kosten schrubben allein ist keine Strategie!

Eckpunkte des Verhandlungspakets

Es hat viel Hartnäckigkeit und Überzeugung erfordert – doch wir haben es durchgesetzt: **Die ZUSI 2035 kommt!** Die aktuell bestehende **Beschäftigungssicherung wird um fünf Jahre verlängert**. Ein Erfolg, der in dieser Zeit der Unsicherheit nicht hoch genug bewertet werden kann. Die ZUSI 2035 gibt Sicherheit und Planbarkeit – für euch, eure Familien und eure Zukunft – und sie bildet die Grundlage für die Gespräche zur **Vereinbarung von Zielbildern für die deutschen Standorte**. Das heißt, wir reden nicht nur über den Status quo, sondern gestalten aktiv die Zukunft jedes einzelnen Standorts. Als Betriebsrat setzen wir uns mit voller Kraft für gleichrangige Ziele ein: die Wettbewerbsfähigkeit der Standorte stärken und eure Interessen vertreten.

zusi
ZUKUNFTSICHERUNG
2035



Engagement, Einsatz und Geschäftserfolg müssen sich bei jedem einzelnen Beschäftigten widerspiegeln. Und genau deshalb gibt es wieder eine Ergebnisbeteiligung. Ihr habt es euch verdient und erhaltet **5.220 Euro ERGEBNISBETEILIGUNG für das Geschäftsjahr 2024** – wie immer mit dem April-Entgelt! Ein absolut verdienter Bonus für eure Leistung, die ihr jeden Tag erbringt!

Zur Wahrheit gehört aber auch: Die **Ergebnisbeteiligung stand im Rahmen der Verhandlungen auf der Kippe**. Forderungen, sie im Jahr 2025 deutlich zu kürzen, konnten wir abwenden. Die Ergebnisbeteiligung entspricht in vollem Umfang unserer seit letztem Jahr angewandten Berechnungslogik. Die Gesamtbetriebsratsvereinbarung (GBV) gilt unverändert für das laufende Geschäftsjahr 2025 mit Auszahlung im Jahr 2026. Für das Geschäftsjahr 2026 (Auszahlung 2027) besteht derzeit keine Vereinbarung. Dass wir uns als **IG Metall-Betriebsräte** dafür einsetzen, eine Folgeregelung für euch zu vereinbaren – darauf könnt ihr zählen!

Absolutes Novum: Mitgliederbonus bei Mercedes-Benz!



Im Rahmen eines Haustarifvertrags werden die Tarifvertragspartner einen **Mitgliederbonus** über die Laufzeit der ZUSI 2035 vereinbaren. Dieser Bonus ist ein klares Zeichen dafür, wie wichtig es ist, in unserer Gesellschaft als auch im Betrieb zusammenzuhalten, sich zu engagieren und organisiert zu sein. **Mitglieder der IG Metall** erhalten **ab 2026 bis einschließlich 2034 bei der Wandlung von T-ZUG-Tagen einen generellen und erhöhten Wandlungsanspruch von einem zusätzlichen freien Tag, sprich 6+1 bzw. 8+1**. Bereits 2026 kann der zusätzliche Tag erstmals von IG Metallern genutzt werden.

Auch im Zusammenhang mit der Dmove-Regelung (neu: MBmove-Regelung) ist es uns gelungen, einen **Mitgliederbonus für Zeitarbeitnehmende** zu erreichen. Die derzeitige GBV zur Erhöhung der Personalflexibilität wird bis 2035 mit folgenden Änderungen verlängert: Die **Höchstüberlassungsdauer** für Zeitarbeitnehmende im direkten Bereich wird von **36 Monaten auf 48 Monate erhöht** und die **Flexibilitätsquote** wird von **8% auf 10% angehoben**. Für IG Metalller unter den Zeitarbeitnehmer:innen kommt jetzt der Mitgliederbonus zum Tragen: Wird die Flexibilisierungsquote von 10% überschritten, erhalten **ausschließlich IG Metall-Mitglieder Schichtzuschläge** gemäß Manteltarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie – ab diesem Kalendermonat für jeweils 12 weitere Kalendermonate. Und: Bei Überschreitung der 10%-Quote gibt es **für IG Metall-Mitglieder** außerdem eine **Anerkennungsprämie in Höhe von 15% der Ergebnisbeteiligung** – anstatt der bisherigen 10% Anerkennungsprämie.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Diese Realität dürfen wir nicht verschweigen. Zum Gesamtpaket gehören ebenfalls Maßnahmen, die Einschnitte und Zugeständnisse bedeuten. Die „Giftliste“ haben wir im weitesten Sinne abgelehnt. Unseren langjährigen Beschäftigten, die kurz vor dem Jubiläum stehen, können wir die Sorge nehmen: Kolleginnen und Kollegen, euer **Jubiläumsgeld bleibt bestehen!**

Alles an Forderungen konnten wir nicht abwenden, aber wir haben uns durchgesetzt, dass finanzielle Zugeständnisse **keine sockelwirksamen bzw. tabellenwirksamen Auswirkungen** haben. Die folgenden getroffenen Vereinbarungen sind überwiegend **temporär**. Sprich, geht es nach den kritischen Jahren 2025, 2026 und 2027 wieder bergauf, werden wir über die Rückführung sprechen.



Verpflichtende Wandlung des tariflichen Zusatzgeldes (T-ZUG A)

Für die Jahre 2025, 2026 und 2027 gibt es eine **verpflichtende Wandlung in freie Tage**:



- Beschäftigte mit einem Anspruch gemäß Tarifvertrag **erhalten 8 freie Tage**, alle anderen erhalten **6 freie Tage**. (Sonderprozess für IGM-Mitglieder aufgrund Mitgliederbonus).
- Ein Antrag über ServiceNow entfällt grundsätzlich, außer bei Anspruch auf 8 Tage.
- Eine **Auszahlung des T-ZUG A** im Juli des jeweiligen Jahres **findet dementsprechend nicht statt**.

Umgang mit Zeitkonten in den Jahren 2025 bis 2027:

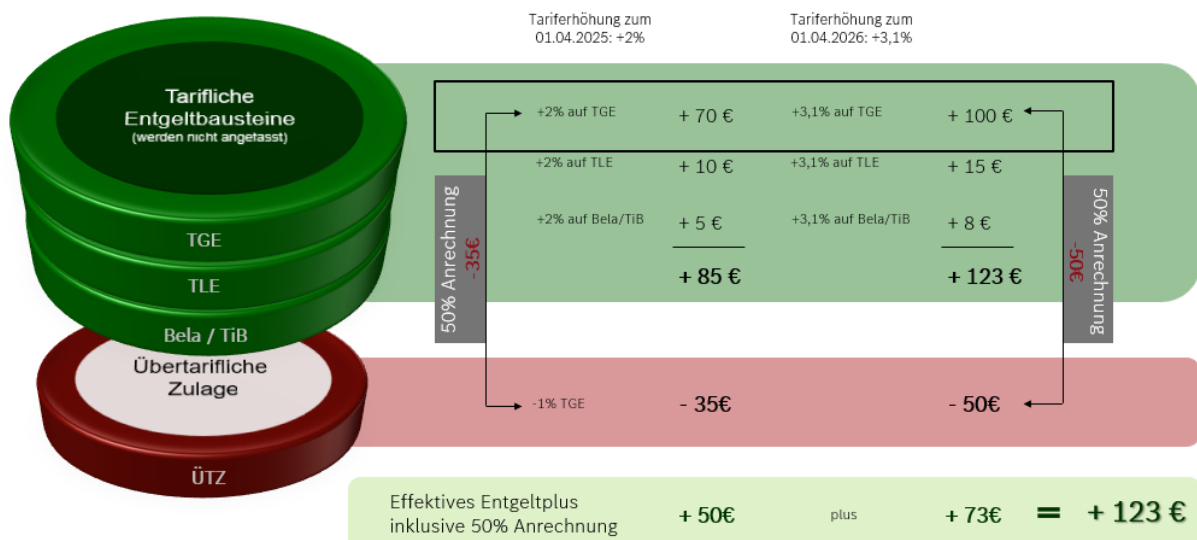
Während der Wandlungszeit dürfen **keine Gleitzeitvolumina aufgebaut** werden, d.h. die Zeitkonten werden mit **Stand 31.03.2025 dokumentiert**. Diese Stundenanzahl darf zum 31.12. eines Jahres nicht überschritten werden. Überschreitende Zeitkonten werden auf den jeweiligen Stand 31.03.2025 ohne Entgeltausgleich zurückgeführt. Die Zeiträume lauten: 01.04.2025 – 31.12.2025 I 01.01.2026 – 31.12.2026 I 01.01.2027 – 31.12.2027. Soweit der Zeitsaldo am 31.03.2025 negativ war, kann bis auf null Stunden aufgebaut werden.

Hälfte Anrechnung der Tarifierhöhung auf die übertarifliche Zulage (ÜTZ) und das Betriebliche Grundentgelt (BGE)



- Die Tarifierhöhung wirkt in vollem Umfang auf das tarifliche Grundentgelt (TGE), das tarifliche Leistungsentgelt (TLE) und – sofern vorhanden – auf die Belastungszulage und den Tariflich individuellen Besitzstand (TiB).
- Alle tariflichen Entgeltbausteine werden somit „normal“ erhöht.
- ABER: **50% der Tarifierhöhung auf das tarifliche Grundentgelt wird bei der ÜTZ angerechnet (=abgezogen).**

Schematische Darstellung der Tarifierhöhung



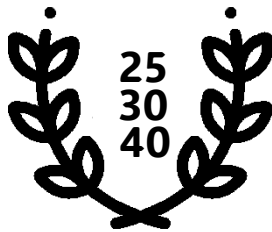


Wichtig: Wir haben einen Rückführungsmechanismus vereinbart!

Die große Besonderheit bei der Anrechnung ist der **Rückführungsmechanismus**. Durch die Anrechnung entsteht eine Kostenersparnis – und die Beschäftigten geben einen Beitrag – für das Unternehmen in den nun schwierigen Jahren. **Spätestens ab 2030 erfolgt eine Rückführung** auf das individuelle Niveau, so als hätte es keine Anrechnung gegeben. Die Anrechnung erfolgt somit nicht sockelwirksam. Die **Rückführung muss bis 2035 abgeschlossen sein**.

Ausgenommen von dieser Maßnahme sind: Beschäftigte, die zum 01.04.2025 bereits in aktiver ATZ sind, Auszubildende, Ferienbeschäftigten (direkt/indirekt), DH-Studenten und Doktoranden.

Entfall der Jubilaraufenthalte



- Der Anspruch auf **Jubilaraufenthalte entfällt** ab 2025.
- ABER: **Alle sonstigen Jubiläumsleistungen** – Jubiläumsurlaub gem. Tarifvertrag, Jubiläumsfeiern, Jubiläumszuwendung – **bleiben weiterhin in vollem Umfang erhalten**. Diese Punkte auf der „Giftliste“ streichen zu können, freut uns besonders!

Personalabbauprogramm; Outsourcing, Erhöhung der Flexibilität



- Für das vom Unternehmen geplante **Personalabbauprogramm** stimmt der GBR der Attraktivierung des Rahmensozialplans zu. Es betrifft **ausschließlich indirekte Bereiche**, es gilt die **doppelte Freiwilligkeit**.
- Unternehmen und GBR richten eine Arbeitsgruppe ein, die prüft, wie die bereichs- und standortübergreifende Flexibilität gesteigert und wie bestehende Remanenzen (Überhänge) reduziert werden können.
- Außerdem wird die **Einführung eines übergreifenden Vermittlungskonzeptes für den Umgang mit Personalüberhängen** vereinbart, die durch Fremdvergaben (Outsourcing) entstehen können. Prämissen hierfür sind ähnlich des bisherigen „Jobforums“.

Unser Verhandlungspaket ist nicht nur ein Stück Papier – es ist unser **gemeinsamer Auftrag**. Jeder von uns muss einen gleichwertigen Beitrag leisten – beim Vorstand angefangen. Dieses Maßnahmenpaket war kein Selbstläufer. Es ist das Ergebnis harter Verhandlungen, einer klaren Linie und eines **IG Metall-Betriebsrats**, der seine Belegschaft hinter sich weiß.

Mit der ZUSI 2035 sind **betriebsbedingte Kündigungen bis 2035 ausgeschlossen**. Damit erhaltet ihr ein Versprechen – ein Versprechen, das zeigt, dass wir an das Unternehmen, an die Stärke unserer Belegschaft und unserer Produkte und Technologien, kurzum: **an unseren gemeinsamen Weg, glauben**.

Zukunft ist kein Zufall, sie wird aktiv gestaltet! Als Belegschaft haben wir genauso viel Verantwortung für unser Unternehmen und dessen Wettbewerbsfähigkeit wie das Management. Und diese Verantwortung müssen wir ernst nehmen. Gemeinsam packen wir die Herausforderungen an! **WIR sind Mercedes-Benz**. Und gemeinsam lassen WIR den Stern strahlen und sichern unseren Erfolg – bis 2035 und darüber hinaus.